

Newsletter Fachbereich Kultur Stadt Gütersloh März/April 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturaktive, liebe Beauftragte für Kultur,

auch wenn die Regentropfen vom Himmel teilweise noch mehr überwiegen als die Sonnenstrahlen, so riecht es doch manchmal nach Frühling. Die ersten Bäume zeigen schon ihre Blütenpracht, Blumen sprießen leuchtend bunt aus der Erde und ehe man sich versieht, wird auch wieder alles grün um einen herum und dann ist er da – der Frühling. Und wenn dann, nach der Zeitumstellung, die Sonnenstrahlen auch noch abends die Nase kitzeln, der Duft der Frühlingsblumen in der Luft schwebt und die dicke Jacke schon seit ein paar Tagen nicht mehr aus dem Schrank geholt wurde, dann sind wir gänzlich angekommen in der wunderbaren Jahreszeit. Nehmen Sie diese Frühlingsenergie auf und tragen Sie sie weiter in Ihre Projekte und Vorhaben für dieses Jahr.

Mit diesem Frühlingsnewsletter möchten wir Sie wieder mit allem Aktuellen aus dem Fachbereich Kultur auf dem Laufenden halten, dazu gibt es interessante Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten. Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle auf den nächsten **Kulturstammtisch „Kultur – wie GehT’s“ am kommenden Mittwoch, 29.03.2023 von 17.30 bis 19.00 Uhr in der Stadthalle Gütersloh** hinweisen. Hauptthema der Veranstaltung wird die gerade veröffentlichte Studie zur Soziokultur und Freien Szene sein. Weiter möchten wir aber auch über Ihre anstehenden Projekte und Bedarfe ins Gespräch kommen. Melden Sie sich noch schnell über das [Kulturportal](#) an. Die Studie können Sie bereits vorab [hier](#) herunterladen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters
und auch schon mal fröhliche Osterfeiertage mit viel Sonnenschein.

Viele Grüße

Ihr Fachbereich Kultur

Alle Angaben zu den Terminen und Fristen stehen unter Vorbehalt (Stand 24.03.2023). Bitte informieren Sie sich immer direkt auch bei den Stiftungen und Veranstaltern, ob die Termine wie geplant stattfinden.

Neues aus dem Fachbereich Kultur

Runder Tisch „Kultur – wie GehT’s?“

Kulturstammtisch am 29.03.2023, 17.30 Uhr



Im Kulturausschuss der Stadt Gütersloh ist die Studie zur „Freien Szene und Soziokultur in Gütersloh“ bereits vorgestellt worden. Beim 5. Kulturforum Gütersloh sind schon erste Wünsche aus der Szene und von jungen Menschen durch den Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh aufgenommen worden. Jetzt gilt es, alles zusammenzubringen und auf den Prüfstand zu stellen. Es geht darum, die Handlungsempfehlungen anzugehen, umzusetzen und auch sich selbst kritisch zu hinterfragen. Deshalb laden wir für **Mittwoch, 29.03.2023**, zum Runden Tisch „Kultur – wie GehT’s?“ ein. Ab 17.30 Uhr werden in der Stadthalle (Konferenzraum 11) die Ergebnisse der Studie mit allen Interessierten diskutiert und analysiert. Die Studie ist online auf dem [Kulturportal](#) abrufbar oder beim Fachbereich Kultur erhältlich. Alle Interessierten sind zum Runden Tisch willkommen. Es wird um [Anmeldung](#) gebeten.

Es soll geklärt werden, wo im kulturellen Bereich der Stadt noch Bedarfe sind und wo nachgebessert werden muss. Dabei zählt jede Stimme, denn dann kann der Stadt weitergegeben werden, was benötigt wird, um die Stadt kulturell noch attraktiver zu machen. Es gilt dabei auch Bestehendes zu hinterfragen und nach zu justieren.

Musikalische Mittagspause

Jetzt noch anmelden

In Gütersloh soll auch in diesem Jahr das Format der musikalischen Mittagspause fortgesetzt werden. Im letzten Jahr fand die Reihe auf dem Theodor-Heuss-Platz an 5 verschiedenen Donnerstagen in der Mittagspause statt.

Auch in diesem Jahr sind bis zu den Sommerferien insgesamt fünf halbstündige Auftritte geplant. Für diese Auftritte können sich interessierte Bands und Musiker*innen ab sofort bis zum 30. März beim Fachbereich Kultur bewerben. Der Fachbereich Kultur möchte mit diesem Format insbesondere jüngeren Künstlern die Möglichkeit geben sich zu präsentieren.



Die Veranstaltung wird von einem Mitarbeiter des Fachbereichs Kultur begleitet. Die Künstler*innen erhalten vor allem die Möglichkeit mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen und Werbung für weitere Auftritte zu machen und ggf. CD's zu verkaufen. Neben der aktiven Unterstützung der Künstler*innen möchte der FB Kultur wieder kulturelle Veranstaltungen ermöglichen und die Attraktivität verschiedener Plätze in Gütersloh erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 30.03.2023 möglich, online auf dem [Kulturportal](#).

Heimatpreis Gütersloh geht in die vierte Runde

In diesem Jahr wird der Heimatpreis zum vierten Mal ausgeschrieben. Mit dem Heimatpreis werden lokales Engagement und nachahmenswerte Projekte im Bereich Heimat gewürdigt. Darunter können beispielhafte Projekte aus dem kulturellen, sozialen, interkulturellen oder sportlichen Bereich, Beiträge zum Erhalt und zur Pflege von Brauchtum und Heimatpflege sowie Unterstützungen in der Umwelt und Naturpflege, vorgeschlagen werden.

Das Preisgeld für den Heimatpreis Gütersloh beträgt insgesamt 5.000€. Und kann auf mehrere Preisträger*innen aufgeteilt werden. Eine Fachjury trifft die Entscheidung. Alle Bürger*innen der Stadt Gütersloh (Wohnsitz) haben die Möglichkeit, Vorschläge für mögliche Preisträger*innen bei der Stadtverwaltung einzureichen. Es ist auch möglich, sich selbst z.B. als Verein durch den Vereinsvorstand zu bewerben.



Preisträger*innen können Einzelpersonen sein, sowie Körperschaften, Vereine, Organisationen etc. Die Gemeinnützigkeit muss vor der Preisvergabe gegeben sein und nachgewiesen werden. Eine rein kommerzielle Ausrichtung ist nicht zulässig. Es gibt Pflichtkriterien, die erfüllt sein müssen und Kann-Kriterien, von denen mindestens ein Kriterium erfüllt sein sollte.

Bewerbungsschluss: 21.05.2023

Die Kriterien und das Bewerbungsformular sind auf dem Kulturportal unter der [Rubrik Fördern](#) abzurufen.

5. Gütersloher Kulturforum

Rückblick zur Veranstaltung am 07.02.2023

Es war anders, das 5. Kulturforum Gütersloh. Es wurde gerappt, gesprayed und gesprochen.



Der städtische Fachbereich Kultur hatte sich dieses Mal eine ungewöhnlichere Location ausgesucht: den Szeneladen „ZigZag“ Unter den Ulmen 19. Die Innenräume des Geschäfts boten viel Platz für die rund 120 Gäste des Forums. Hier trafen Graffiti-Sprayer auf Politiker, Skater auf Kulturveranstalter und Hip-Hop-Tänzer auf Jazz-Musiker: „Es war unser Ziel, möglichst viele verschiedene Menschen aus verschiedenen Bereichen zum Austausch zusammenzubringen“, so Lena Jeckel, Leiterin des städtischen Fachbereichs Kultur. Diese bunte Mischung an Menschen war gekommen, um sich unter anderem mit dem Schwerpunktthema Jugend und Kultur und der Studie zur „Freien Szene und Soziokultur in Gütersloh“ auseinanderzusetzen.

Langenachtderkunst am 20.05.2023

Save the date

Wenn die Nacht zum Tag wird und tausende Menschen bis in die Dunkelheit durch die Gütersloher Innenstadt flanieren, dann ist Langenachtderkunst! Am **Samstag, 20.05.2023**, öffnen Gütersloher Museen, Galerien, Kulturinstitutionen, Kulturfördererinnen und -förderer in der Abenddämmerung ihre Türen, um Kunst und Kultur in einer besonderen Kulisse zu präsentieren.



Das Programm zur Veranstaltung wird **ab 20.04.2023** veröffentlicht und ist auf www.langenachtderkunst.de zu finden. Bis dahin können Sie sich mit dem [Video-Rückblick](#) der letzten Langenachtderkunst noch die Zeit vertreiben und das vielfältige Programm aus 2022 noch einmal Revue passieren lassen.

Jazz im Herbst 2023

Konzertübersicht

Die Reihe „Jazz in Gütersloh“ veröffentlicht neue Termine mit tollen Konzerten. Wir freuen uns, dass wir Ihnen das neue „Jazz im Herbst“ Programm vorstellen können. Im Herbst konnten wir großartige Musiker*innen gewinnen wie das Daniel Glass Trio, Aki Takase & Han Bennink, das speak your Truth Trio und das Jazz Duo Sendeck & Spiegel.

Der Vorverkauf für die Jazz-Abonnements startet am 13.05.2023. Ab dem 17.06.2023 können dann auch Einzelkarten erworben werden. Weitere Informationen zu den Konzerten sowie zum Ticketing finden Sie auf www.jazz-gt.de.

Konzertübersicht 2023

19.09.2023 Daniel Glass Trio



21.10.2023 Aki Takase & Han Bennink



16.11.2023 Speak Your Truth Trio



15.12.2023 Sendeck & Spiegel



Erinnerungskultur in Gütersloh

Rückblick Erzählcafé: Der Sound der Stadt Gütersloh am 14.03.2023

Ein Fazit zur Veranstaltung: Ein Stimmen- und Soundgewirr! Mal klingt Gütersloh nach Bratwurst, Bier und Schützenfest, mal nach Weltstadt und letztlich wird doch alles als Jazz bezeichnet?!

ABER: Gerade lokale Vereine waren und sind wichtige Stützen: Chöre, Musikkapellen oder Kulturvereine. Der Gütersloher Sound ist eben nicht nur einseitig, sondern durch unzähliges Engagement so vielseitig und befruchtend.

Ein bunt gemischtes Podium und Publikum diskutierte, erzählte oder hörte einfach nur den spannenden Geschichten zu. Die Aufzeichnung zur Veranstaltung ist nun auf dem Kulturportal veröffentlicht. Sie finden diese mit einem Klick auf den [Link](#).



Bei Fragen zu Veranstaltung melden Sie sich gerne bei Felix Tiemann unter: Felix.Tiemann@guetersloh.de oder 05241 82-3656.

Erinnerungskultur in Gütersloh

Geschichtswerkstatt in der Aula der VHS

24.04.2023 – 17.30 bis 19.00 Uhr



Geschichtswerkstatt
Verbalisieren, Zuhören, Mitdiskutieren
Anmeldung:
24. April
ab 17.30 Uhr
VHS Gütersloh - Aula
Hohenzollernstraße 43, 33310 Gütersloh

Die nächste Geschichtswerkstatt wird am 24.04. in der Aula der VHS Gütersloh stattfinden. Vorrangiges Thema des Abends wird die Straßenbenennung sein. Neben einem neuen Onlineportal zu allen Gütersloher Straßennamen, welches im Rahmen der Veranstaltung präsentiert werden soll, präsentieren Schüler*innen ihre Ergebnisse aus einem Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung.

Im zweiten Teil (und je nach Zeit) wird es sicherlich noch die Möglichkeit geben über den aktuellen Stand zur Stadtgeschichte zu diskutieren. Zudem sind natürlich auch hier alle Interessierten eingeladen sich einzubringen und eigene Diskussionsthemen vorzuschlagen!

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist bereits möglich. Bei Fragen zu Veranstaltung melden Sie sich gerne bei Felix Tiemann unter: Felix.Tiemann@guetersloh.de oder 05241 82-3656.

Erinnerungskultur in Gütersloh

Erzählcafé: Von der „Stunde Null“ zur Währungsreform

13.06.2023 – 17.30 bis 19.00 Uhr

Das nächste Erzählcafé wird am 13. Juni in der Stadthalle stattfinden. Thema der nächsten Veranstaltung wird die direkte Nachkriegszeit in Gütersloh sein.

Weitere Informationen werden wir in den nächsten Tagen und Wochen veröffentlichen. Eine Anmeldung ist jedoch schon auf dem Kulturportal Möglich – klicken Sie dazu einfach auf den [Link](#).

Bei Fragen zu Veranstaltung melden Sie sich gerne bei Felix Tiemann unter: Felix.Tiemann@guetersloh.de oder 05241 82-3656.



Innovationspreis 2023

Ausschreibung startet bald

Auch im Jahr 2023 werden wieder kreative Ideen im Rahmen des Innovationspreises gesucht. Die Ausschreibung für dieses Jahr und detaillierter Informationen dazu erhalten Sie mit dem nächsten Newsletter.

Haben Sie Fragen dazu, dann melden Sie sich gerne bei Felix Tiemann vom Fachbereich Kultur unter: Felix.Tiemann@guetersloh.de oder 05241 82-3656.

Beratungsangebote für Kulturschaffende

„Open Doors“ im Gütersloher Wasserturm

Jeden Donnerstag 14.00-17.00 Uhr

Sie möchten ein kulturelles Projekt umsetzen? Haben noch Fragen oder benötigen noch Beratung zu Umsetzung, Finanzierung oder Durchführung? Dann wenden Sie sich gerne an den städtischen Fachbereich Kultur.

Mit der 2020 verabschiedeten und zum 01.01.2021 in Kraft getretenen Kulturförderrichtlinie wurden die Fördermöglichkeiten des städtischen Fachbereich Kultur stärker in den Fokus gerückt



und die Transparenz gestärkt. Ergänzt um die Förderrichtlinie für die stadtteilbezogene Kulturarbeit, wurde eine weitere Möglichkeit für Vereine, Initiativen und Kulturschaffende umgesetzt.

Um die Angebote zielgerichteter beraten zu können, hat der Fachbereich im letzten Jahr ein neues Format etabliert- die „Open Doors“. Jeden Donnerstag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr können Sie sich beim Kulturstreetworker für eine unverbindliche Beratung melden. Sie treffen ihn in dieser Zeit im Gütersloher Wasserturm an.

Um die Termine besser zu koordinieren und längere Wartezeiten zu vermeiden, sichern Sie sich dazu im Vorfeld gerne einen Termin. Melden Sie sich dazu bei Felix Tiemann unter: Felix.Tiemann@guetersloh.de oder 05241 / 82-3656. Die Vereinbarung individueller Termine außerhalb der „Open Doors“ sind selbstverständlich weiterhin möglich.

Ausschreibungen, Preise, Fördermöglichkeiten

creative projects

Mit einem neuen Wettbewerb sucht Creative NRW erstmals Projekte, die das Potential haben, einen echten Unterschied für die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft zu machen. Die fünf vielversprechendsten Einreichungen von kreativschaffenden aus NRW erhalten eine Starthilfe über 2.500 Euro und ein einjähriges Mentoring-Programm.

Bewerbungsfrist: 31.03.2023

Mehr Infos gibt's [hier](#).

GWK Förderpreis Kunst und Literatur 2023

Die Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e. V. (GWK) vergibt jährlich Förderpreise in den Kategorien Kunst und Literatur an junge Künstler*innen sowie Schriftsteller*innen aus Westfalen-Lippe, die überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben und Herausragendes auch für die Zukunft erwarten lassen. Der Förderpreis Kunst ist mit 4.000 Euro, einer Ausstellung und einem Preisträgerkatalog verbunden. Der Förderpreis Literatur ist mit 5.000 Euro dotiert.

Bewerbungsschluss für beide Kategorien: 15.04.2023

Sie können sich bewerben, wenn Sie bei Bewerbungsschluss nicht älter als 35 Jahre (Förderpreis Kunst) bzw. 40 Jahre (Förderpreis Literatur) sind und entweder in Westfalen-Lippe geboren wurden oder dort seit mindestens zwei Jahren leben und an einer Hochschule in der Region studieren oder einen Hochschulabschluss gemacht haben. Die GWK-Förderpreise Kunst und Literatur werden am 8. Oktober

2023 auf der Künstlerzeche Unser Fritz 2/3 in Herne verliehen. Die Preisträger*innen verpflichten sich, ihren Preis persönlich entgegenzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der [Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit](#).

Musik für alle!

Förderprogramm für das Musizieren und Singen mit Kindern und Jugendlichen

Mit „Musik für alle!“ werden außerschulische Projekte gefördert, die Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Musik ermöglichen. Sei es das Singen im Chor, ein Beatbox-Workshop, das Kennenlernen verschiedener Instrumente, gemeinsames Musizieren in der Gruppe, ein Konzertbesuch oder eine Ferienfreizeit, bei der die Kinder und Jugendlichen ein Musical erarbeiten und aufführen – das Förderprogramm „Musik für alle!“ bietet vielfältige Möglichkeiten für die Umsetzung der Projektideen.

Anträge können bis zum 01.05.2023 (Projektstart ab dem 01.07.2023) gestellt werden.

Das Förderprogramm „Musik für alle!“ richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren aus bildungsbenachteiligten Verhältnissen, die sich in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen befinden. Durch die Corona-Pandemie wurde die Notwendigkeit des Förderprogramms „Kultur macht stark“ für die Kinder und Jugendlichen mit erschwertem Zugang zur kulturellen Bildung deutlicher denn je. Mit der Fortführung von „Musik für alle!“ besteht die Chance, diese Zielgruppe auch zukünftig zu fördern, den Kindern eine Stimme in unserer Gesellschaft zu geben und die Vereine durch die gezielte Nachwuchsarbeit in diesem Programm zu stärken.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des [Bundesverbands Chor & Orchester e.V.](#)

Kulturfonds Energie des Bundes

Kultureinrichtungen und Kulturveranstaltungen sind wichtige soziale Orte. Sie sind von zentraler Bedeutung für die kulturelle Bildung und den gesellschaftlichen Austausch. Steigende Energiepreise gefährden den Erhalt von Kulturangeboten wie beispielsweise Kinos, Theatern, Konzerten, Museen, Bibliotheken und Archiven. Aus diesem Grund haben Bund und Länder den Kulturfonds Energie des Bundes entwickelt. Mit diesem Fonds bietet der Bund zusätzlich zu den allgemeinen Entlastungsmaßnahmen gezielte Unterstützung in Höhe von bis zu 1 Milliarde Euro für den Kulturbereich zur Bewältigung der hohen Energiekosten.

Der Förderzeitraum erstreckt sich rückwirkend vom 01.01.2023 bis zum 30.04.2024.

Anträge können ab sofort gestellt werden. Die Frist für diesen ersten Förderzeitraum läuft bis zum 30.06.2023.

Der Fonds gleicht anteilig den Mehrbedarf zur Deckung der Energiekosten für Gas, Fernwärme und netzbezogenen Strom aus. Bei der Berechnung der Fördersumme werden die Wirkungen der Preisbremsen und das allgemeine Einsparziel von mindestens 20 % im Vergleich zum Durchschnittsverbrauch vor der Krise berücksichtigt - der konkrete Nachweis einer bestimmten Einsparleistung wird jedoch nicht vorausgesetzt.

Genauere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des [Kulturfonds Energie des Bundes](#).
Video der Auftakt-Infoveranstaltung: <https://www.youtube.com/watch?v=jkKJGgn7oTY>

Neben dem Kulturfonds des Bundes gibt es weitere Plattformen und Förderprogramme zum Thema Klima & Kultur:

- [kultur-klima](#) ist eine Informations- und Netzwerksplattform für die Kultur in Nordrhein-Westfalen.
- [Culture4Climate](#) ist eine bundesweite Initiative für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Kulturbereich
- [Kommunalrichtlinie](#). Bezuschussung von strategischen und investiven Maßnahmen zum Klimaschutz.
- [Einfach machen](#). Ein Kompass für ökologisch nachhaltiges Produzieren im Kulturbereich.

Inklusionsscheck NRW

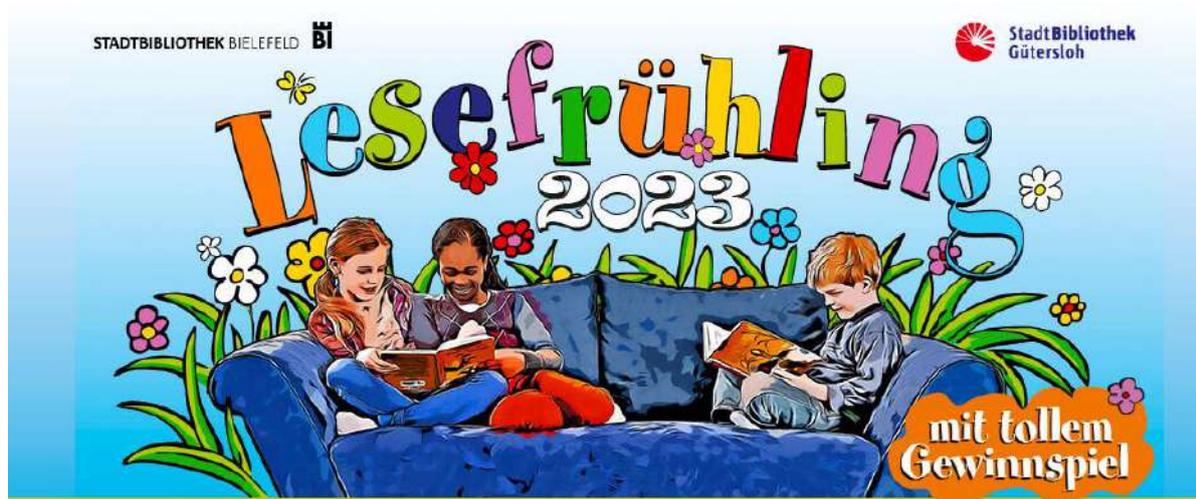
Das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung stärken

Mit dem Inklusionsscheck werden gute Ideen und Aktivitäten vor Ort mit 2.000 Euro pro Scheck unterstützt, insgesamt 300 dieser Schecks stehen landesweit bis Jahresende zur Verfügung. Gefördert werden können Maßnahmen und Projekte zur Verbesserung der Barrierefreiheit und zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, die noch in diesem Jahr in Nordrhein-Westfalen stattfinden.

Ab sofort können neue Anträge gestellt werden. Die Auswahl der finanziell unterstützten Vorhaben richtet sich nach dem Eingang des Antrags. Je schneller Sie sich bewerben, desto höher also die Chance auf einen Inklusionsscheck.

Mehr Infos gibt's [hier](#).

Sonstiges



Lesefrühling und Kinder-Literaturtage 2023

Die Stadtbibliotheken Bielefeld und Gütersloh präsentieren in diesem Jahr wieder das größte Kinder-Literaturprogramm der Region. Bekannte und beliebte Autorinnen und Autoren stellen für 4- bis 12-jährige Kinder ihre neuen Bücher vor. Beim Besuch des „Lesefrühling 2023“ gibt es wieder viel Spaß, Anregungen und viel Freude beim Entdecken der fantastischen Möglichkeiten des Mediums Buch!

Der Lesefrühling findet statt vom **25.04. bis zum 23.05.2023**
und der online-Vorverkauf startet am **Samstag, 18.03.**

Das gesamte Programm ist online zu finden auf: www.lesefruehling.net. Hier kann man sich auch anmelden. Der Eintritt kostet € 1,- bei allen Lesungen und allen Menschen, egal wie groß sie sind.

Antragsberatung 1x1, mit zwei Schwerpunkten

Aller Anfang ist schwer, aber auch so manche Antragsprofis werden ihre Fragezeichen im Kopf nicht los. Deswegen bietet das Kulturbüro der OWL GmbH zusammen mit der Bezirksregierung Detmold zwei digitale Infoveranstaltungen zum Thema Antragsberatung an.

1. Antragsberatung 1x1, mit dem Schwerpunkt „Marketingmaßnahmen“
19.04.2023, 14 – 16 Uhr

2. Antragsberatung 1x1, mit dem Schwerpunkt „Digitales Antragsverfahren“
10.05.2023, 14 – 16 Uhr

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei. Im ersten Teil wird ein Überblick über die wichtigsten Schlagworte rund um das Thema gegeben: Welche Förderprogramme gibt es? Bis wann muss ich mich bewerben? Was muss in dem Antrag stehen? Was ist ein Kosten- und Finanzierungsplan? Und was bedeutet „Zuwendungsbescheid“, „Vorzeitiger Maßnahmebeginn“ und „Verwendungsnachweis“?

Im Vertiefungsteil schauen wird das Thema „Digitales Antragsverfahren“ genauer beleuchtet. Seit diesem Jahr sollen Anträge für alle Kulturförderprogramme des Landes NRW, u.a. für das „Regionales Kultur Programm“ (RKP), nur noch digital eingereicht werden. Es wird gezeigt, wie das Antrags-Portal „KulturWeb“ funktioniert.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Webseite der OstwestfalenLippe GmbH](#).

Barrierearm Musik machen, erleben und feiern

Anregungen für Musikveranstalter*innen

Musiker*innen mit Behinderung wollen auf die Bühne, Musikinteressierte mit Behinderung ins Konzert, Musikveranstalter*innen mehr Vielfalt. Zusammen Musik erleben, Musik machen und gemeinsam feiern, das ist das Ziel. Wie alle besser zueinander finden und Musikveranstaltungen barrierefreier werden können, darum geht es in dieser Veranstaltung.

Eine Veranstaltung von kuba – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur in Kooperation mit den Büros des RKP - Regionales Kultur Programm NRW.

Montag, 24.04.2023, 10 bis 12.30 Uhr, online

Eine Anmeldung zu der Online-Veranstaltung ist bis 17.04.2023 möglich.

Weitere Informationen gibt es auf der [Website des kuba](#).

Diversität und musikalische Vielfalt in der Kita

Jahrestagung des Netzwerks Kitamusik NRW

Am 23.05.2023, 9-17 Uhr, im RomaNEum in Neuss

In der Kita ist Diversität jeden Tag erlebbar: hier treffen Kinder, Familien und Fachkräfte mit unterschiedlichen Lebenswelten, Voraussetzungen und Erfahrungen aufeinander. Diese bunte Vielfalt kann eine Chance und Bereicherung im Kita-Alltag sein, stellt manchmal aber auch eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar.

Auf dieser Tagung soll beleuchtet werden, wie die unterschiedlichen familiären, sozialen und kulturellen Hintergründe den Kita-Alltag bereichern und wie diese Vielfalt auch in die musikalische Arbeit einfließen kann: Wie können die Potenziale von Musik und Bewegung positiv genutzt werden? Wie können durch gemeinsames musikalisches Tun, Hören, Erleben und Fühlen Brücken gebaut und Zugänge geschaffen werden?

In diesem Zusammenhang wird es auch darum gehen, die eigene Haltung zu reflektieren und (musik-)pädagogisches Handeln zu überdenken: Wie kann ich diversitätssensible Musik- und Bewegungsangebote schaffen? Welche Klischees und Zuschreibungen finden sich in Musikbüchern und Liedern? Wie kann ich meine eigenen Denkweisen reflektieren und ggf. verändern?

In Vorträgen, praktischen Workshops und Austauschforen erhalten Teilnehmende Hintergrundwissen, konkrete musikalische Anregungen sowie Impulse zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Diversität.

Weitere Informationen und zur Anmeldung geht es [hier](#).

Die OWL Kulturkonferenz hat ein neues Datum!

Ab diesem Jahr wird das OWL Kulturbüro die Kulturkonferenz im Sommer stattfinden lassen. Markieren Sie sich den **14.06.2023** im Kalender. Nach zwei digitalen Konferenzen lädt das Kulturbüro ins LWL Preußenmuseum Minden ein und möchte ein DENKFEST feiern.

hörBAR

In der hörBAR können Sie Podcasts der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW hören. Hier erfahren Sie, wie Akteur*innen kreative Potentiale rund um Schulen entfalten. Die Blickwinkel sind dabei ganz verschieden. Künstler*innen, Lehrer*innen, Schulleitungen, Schüler*innen oder auch kommunale Ansprechpartner*innen erzählen aus ihrem kulturellen Bildungs-Alltag und was sie bewegt.

Dieses können Praxisimpulse für den Fachunterricht, Gedanken zur kulturellen Schulentwicklung, Kooperationen mit kulturellen Bildungspartner*innen oder auch Themen rund um kulturelle Schulentwicklung in Bildungslandschaften sein. Sie alle treibt das Ziel an, ein Mehr an kultureller Bildung für alle Kinder und Jugendlichen zu schaffen.

Die verschiedenen Podcasts finden Sie [hier](#).

Qualifizierungsangebote für bürgerschaftlich Engagierte in der Kultur online

Um Engagierten in der Kultur einen besseren Überblick über Qualifizierungsangebote mit konkretem Bezug zur Kulturarbeit zu geben, hat der LWL damit begonnen, Organisationen und Einrichtungen, die Fortbildungen und Qualifizierungen für bürgerschaftlich Engagierte in der Kultur anbieten, zu sammeln. Die aufgeführten Angebote richten sich hauptsächlich an die spezifischen Bedürfnisse von Kulturakteur*innen, es finden sich aber auch ein paar allgemeine Angebote.

Zu dem Überblick geht's [hier](#)

Themendossier Finanzierung für Akteur*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft

Dieses Dossier soll Akteur*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft dabei helfen, die vorhandenen Finanzierungsinstrumente besser zu verstehen und sie bei der Auswahl der passenden Instrumente unterstützen. Dies erfolgt u. a. durch einen Guide, der Akteur*innen dabei unterstützt zu erkennen, welche Finanzierung sie konkret benötigt und der ihnen hilft die passenden Finanzierungsinstrumente zu finden. Interviews mit Finanzierungsexpert*innen geben wertvolle Hinweise aus der Praxis. In einer Übersicht mit Anlaufstellen in Deutschland und Europa sind weitere Informations- und Unterstützungsangebote verlinkt. Zu dem Dossier geht's [hier](#).

KulturPass für 18-Jährige

Um sowohl junge Menschen als auch die Kultur zu unterstützen, wird die Bundesregierung nach dem Vorbild anderer europäischer Länder in Deutschland einen „KulturPass“ einführen. Er soll im kommenden Jahr starten und sich zunächst an alle Jugendlichen in Deutschland richten, die im kommenden Jahr 18 Jahre alt werden. Die Bundesregierung stellt für das Pilotprojekt 100 Millionen Euro zur Verfügung. Das hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags am 10.11.2022 beschlossen. Die Mittel kommen aus dem Etat der Staatsministerin für Kultur und Medien.

Wie funktioniert der KulturPass?

Alle Jugendlichen, die im Jahr 2023 18 Jahre alt werden, erhalten ein Guthaben in Höhe von 200 Euro. Dieses Guthaben können sie zwei Jahre lang auf einer digitalen Plattform einlösen, die als App und Website verfügbar sein wird. Auf der Plattform können sich Kulturanbieter registrieren und dort beispielsweise Konzerte, Theater- und Kinovorstellungen anbieten. Der „KulturPass“ soll im zweiten Quartal an den Start gehen.

Mehr Infos gibt's [hier](#).

Performing for Future launcht Webpräsenz

Das Netzwerk „Performing for Future“, für Nachhaltigkeit in den darstellenden Künsten, ist ab sofort online mit einer eigenen Website. Dort sind Informationen zu dem Netzwerk, den Mitgliedern und zu Projekten und Aktionen sowie wichtige Links zum Thema Nachhaltigkeit im Bereich der darstellenden Künste zu finden.

Zu der Website geht's [hier](#)

Podcast-Reihe „Kulturrat NRW Insight“

Der Podcast „Kulturrat NRW Insight“ bietet vertiefte Informationen über die Arbeit des Kulturrats NRW aus der Innensicht des Vorstands. Er möchte Einblicke in die Zusammenhänge und Strukturen der kulturpolitischen Arbeit in Nordrhein-Westfalen gewähren und aktuelle Entwicklungen als auch Fragestellungen rund um künstlerische und kulturpolitische Themen beleuchten. Dazu gibt es Interviews und Gespräche mit Menschen, die die NRW-Kulturszene und die NRW-Kulturpolitik prägen.

Fünf Folgen sind inzwischen [online](#), weitere folgen monatlich in diesem Jahr.

Im Auftrag

Stadt Gütersloh
Fachbereich Kultur

Friedrichstr. 10
33330 Gütersloh
Stadthalle, 2 OG
Tel. 05241 82-2072
Fax 05241 82-2033
E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de
Internet: www.guetersloh.de / Kulturportal-guetersloh.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Gütersloh

33330 Gütersloh

T: +49 5241 82-1

F: +49 5241 82 2033

kontakt@guetersloh.de

Redaktion: Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur

Telefon: 05241/822072, E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de

Newsletter abbestellen: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie den Link unten in der E-Mail oder lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen: andrea.wistuba@guetersloh.de oder per Telefon: 05241/82-2072.